

14. September 2009

### **Innovation und Kreativität am „Tag des Denkmals“**

#### **Am 27. September in ganz Niederösterreich**

Mit dem „Tag des Denkmals“, der am 27. September in ganz Niederösterreich stattfindet, beteiligen sich das Bundesdenkmalamt und das Land Niederösterreich an den „European Heritage Days“. Das Ziel der Veranstaltung: Das europäische Kulturerbe aus einem regionalen Blickwinkel zu betrachten.

„Innovation und Kreativität“, das Jahresmotto für 2009, bestimmen die kulturelle Entwicklung. Seit jeher werden Geräte und Materialien verfeinert, Maschinen perfektioniert, neue Ausdrucksformen gesucht, Dimensionen erweitert. Vieles, was heute als selbstverständlicher Teil des kulturellen Erbes betrachtet wird, musste gegen großen Widerstand erkämpft werden, und so manche neue Entwicklung hat zunächst öffentliche Empörung hervorgerufen. Aus den Innovationen der Vergangenheit können heute Perspektiven für die Zukunft entwickelt werden. Das Bundesdenkmalamt sichert mit finanzieller Unterstützung des Landes Niederösterreich den Bestand dieser Zeugnisse der Geschichte.

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unterstreicht den Stellenwert der Denkmalpflege: „Kaum eine andere Region Österreichs hat ein so reiches Kulturerbe wie Niederösterreich. Unsere Aufgabe ist es, diese Kulturdenkmäler für kommende Generationen zu erhalten und zu pflegen.“

Am 27. September bietet sich die seltene Gelegenheit, 33 niederösterreichische Denkmale durch Führungen und bunte Rahmenprogramme in besonderer Weise zu erleben. Fachleute erzählen Geschichten rund um die Denkmale, ihre Erhaltung und Restaurierung. Auf einer Zeitreise können u. a. urzeitliches Werkzeug (Nussdorf ob der Traisen) oder die erste Gebirgsbahn der Welt bei einer Sonderfahrt mit einer historischen Zuggarnitur durch die Weltkulturerbe-Region Semmering bestaunt werden. Interessante Einblicke gewähren Renaissanceschlösser (Schallaburg), gigantische Dachstühle (Schloss Greillenstein) oder barocke Gartenpavillons (Obersiebenbrunn) ebenso wie sich neue Informationen über eine Idealstadt von 1850 (plan.stadt.berndorf) oder die Beziehung zwischen bäuerlicher Tradition und zeitgemäßer Mode (Brandlhof in Radlbrunn) gewinnen lassen.